

1

KREUZWEG AUF DEM PFAD DER HIRTENKINDER



Ich beginne meinen Pilgerweg im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Weg, der sich vor mir entfaltet, führt mich auf die Spur des einfachen täglichen Lebens der heiligen Hirtenkinder, entlang der Stationen des Leidens Christi. Lucia, Francisco und Jacinta wussten ihren alltäglichen Lebensraum zu einem Ort für die treue Nachfolge Jesu umzugestalten. Ihre Tage wurden so zu einem *geheiligten Weg*, zu einer Nachbildung des Kreuzwegs Jesu.

Auf diesem Pfad gehe ich gleichsam in den Fußstapfen der Hirtenkinder. Ich begehe den Boden, auf dem sie selbst so oft gingen, während sie ihre Herden hüteten. Ich gehe an vielen Steinen und Bäumen vorbei, die stumme Zeugen ihrer Dialoge, ihrer Gebete und ihres Festhaltens am Willen Gottes gewesen sind.

Wenn ich diesen Bereich betrete, bin ich daher eingeladen, in Stille zu verweilen, sodass die gesamte umgebende Landschaft mir von der Gegenwart Gottes erzählen kann.

Ich gehe die Stationen des Kreuzwegs und betrachte den Liebesweg Jesu: wie er Leiden, Zerbrechlichkeit und Tod in Treue auf sich genommen und uns dadurch erlöst hat. Angesichts dieser erlösenden Liebe bete ich über mein eigenes Leben, meine Entscheidungen, meine Zerbrechlichkeit und die der gesamten Menschheit. Ich lasse mich von der zuversichtlichen Gewissheit überzeugen, dass in Jesus niemand allein ist, wie auch immer das eigene Leiden oder die Einzelsituation aussehen mag.

Ich lasse mich von Jesu Beispiel und Liebe herausfordern und in der Verähnlichung mit ihm weiterbringen, nach dem Vorbild der Hirtenkinder.

Wenn es hilfreich ist, kann ich eine eigens formulierte Kreuzwegandacht benutzen, um über die Geheimnisse der Passion, des Todes und der Auferstehung Jesu zu meditieren.



ISANTUÁRIO DE FÁTIMA
SHRINE OF FATIMA



ISANTUÁRIO DE FÁTIMA
SHRINE OF FATIMA



PILGERWEG
VALINHOS
UND ALJUSTREL
2020-2023

DE PILGERWEG VALINHOS UND ALJUSTREL

2020-2023

WIE MARIA, TRÄGER DER FREUDE UND DER LIEBE

PILGERWEG 2020-2023

WEGSTATIONEN

- 1 KREUZWEG AUF DEM PFAD DER HIRTENKINDER
- 2 LOCA DO CABEÇO UND DENKMAL VON VALINHOS
- 3 ARNEIRO-BRUNNEN
- 4 HAUS DER HEILIGEN FRANCISCO UND JACINTA



2

LOCA DO CABEÇO UND DENKMAL VON VALINHOS



Ich gehe weiter in Richtung **Loca do Cabeço**. Ich bereite mich innerlich darauf vor, diesen intimen Ort, das Herz von Valinhos, zu erreichen, wo der Engel den drei Kindern zum ersten Mal erschienen ist, um sie den Weg des Friedens, den Weg des betenden Herzens hin zum Herzen Gottes zu lehren. Später erschien der Engel bei seinem dritten Besuch ebenfalls an diesem Ort und reichte den Hirtenkindern die Kommunion: den Leib und das Blut Jesu.

Ich halte einige Minuten Stille. Ich spüre hinein in die Intimität dieses Ortes und lasse mich wie die Hirtenkinder von Gott dazu führen, mein Herz mit seinem Herz zu vereinen. Ich bin eingeladen, ihn in die Mitte meines Lebens hinein zu lassen, ihn im Einklang mit der gesamten Schöpfung anzubeten und den Wunsch in mir aufkommen zu lassen, in wachsendem Maße an ihn zu glauben, ihn anzubeten, auf ihn zu hoffen und ihn zu lieben.

Ich weite die Liebe meines Herzens und mein Gebet aus auf alle Menschen, die ich kenne, und auf die ganze Menschheit und bitte auch Gott, sie alle in seine unendliche Liebe einzubeziehen.

Ich kann es mit den Worten tun, die der Engel selbst den Hirtenkindern beigebracht hat:

Mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich. Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die an Dich nicht glauben, Dich nicht anbeten, auf Dich nicht hoffen und Dich nicht lieben.

Ich gehe nun weiter in Richtung Aljustrel, zu Lucias Haus. Unterwegs halte ich einen Augenblick neben dem **Valinhos-Denkmal** an. Es markiert den Ort, wo Unsere Liebe Frau zum vierten Mal den Hirtenkindern erschien (19. August 1917): eine überraschende Begegnung, welche die Liebe, den Glauben und die Hoffnung der drei auf die Treue Gottes stärkte, die sich durch Maria offenbarte.

Ich vertraue Maria meinen eigenen Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe an und bitte sie, mich dabei zu begleiten und zu stärken.

3

ARNEIRO-BRUNNEN



In Aljustrel komme ich an dem Haus vorbei, in dem Lucia von Jesus als Kind lebte. Hier wurde ihr der christliche Glaube zuteil, zusammen mit der Zärtlichkeit und Zuwendung, die ihre Familie der jüngsten Tochter entgegenbrachte. Innerhalb dieser bescheidenen Mauern erlebte sie aber auch die Härte der Ablehnung und Verachtung ihrer Angehörigen, denn in ihrer Bescheidenheit hielten sie es nicht für möglich, dass die Muttergottes ihrer Lucia erschienen war.

Am hinteren Ende des Hofes befindet sich der Brunnen, an dem Lucia, Francisco und Jacinta regelmäßig zusammenkamen, um miteinander zu spielen. Lucia floh aber auch oft hierher, um zu weinen. Hier erschien der Engel des Friedens den Hirtenkindern bei seinem zweiten Besuch.

In einem Augenblick der Stille höre ich seine Botschaft, als wäre sie an mich gerichtet:

Die Herzen Jesu und Mariä haben mit euch Pläne der Barmherzigkeit vor. Macht aus allem, was ihr könnt, ein Opfer zur Sühne für die Sünden, durch die der Allerhöchste beleidigt wird und als Bitte um die Bekehrung der Sünder. So werdet ihr den Frieden auf euer Vaterland herabziehen. Vor allem nehmt die Leiden, die euch der Herr schicken wird, in Ergebung an und tragt sie geduldig.

In seiner Barmherzigkeit blickt Gott auf mich und möchte mein Leben zu einem Ort und Werkzeug seiner Barmherzigkeit und seines Friedens für die Welt machen. Wie die Hirtenkinder mache ich mich innerlich bereit, diesen Plan anzunehmen und Gott all meine Kraft, meine ganze Zeit, mein ganzes Herz und damit alles anzubieten, was mir das Leben bringt und bringen wird, als Opfergabe der Liebe und als Weg zum Frieden.

Ich bringe ins Gedächtnis und in mein Gebet alles, was ich dem Herrn anbieten möchte, und spreche ein kurzes Gebet der Hingabe und des Aufopfern:

*O Jesus,
aus Liebe zu Dir
und für die Bekehrung der Sünder.*

4

HAUS DER HEILIGEN FRANCISCO UND JACINTA



Francisco und Jacinta wurden in diesem Haus geboren. Sie nahmen auf ihre Weise die unendliche Liebe Gottes wahr und ließen ihre Lebenstage zu einer Mission werden, die dieser Liebe verpflichtet war. Auch Krankheit und Tod durchlebten sie als eine Gelegenheit, sich selbst hinzugeben und anderen die unendliche Liebe Gottes nahezubringen.

Im Raum auf der linken Seite kann ich den Ort besuchen, an dem Francisco seine letzten Tage auf Erden verbracht hat. Viele Leute besuchten ihn hier durch das Fenster. Francisco antwortete manchmal mit wenigen Worten, oft schwie er einfach, aber bei diesem kleinen Jungen spürten die Menschen die Milde und die Zärtlichkeit der Gegenwart Gottes. Manche drückten es so aus: „Wir fühlen beim Betreten von Franciscos Zimmer dasselbe, wie wenn wir in eine Kirche hinein gehen.“

Ich bin eingeladen, hier ein Vaterunser zu beten und auf die Fürsprache des Heiligen Francisco Marto um die Gnade zu bitten, mich wie er auf die Liebe Gottes hin öffnen zu können, um ein stilles Abbild dieser Liebe zu werden.

Im gegenüberliegenden Raum lag Jacinta, bevor man sie ins Krankenhaus nach Ourém und später ins Königin-Stephanie-Kinderkrankenhaus (Lissabon) brachte, wo sie verstarb. In diesem einfachen Zimmer opferte sie ihr Leiden für den Papst und für die Bekehrung der Sünder auf. Hier sagte sie einmal vertraulich zu Lucia: „Ich bin sehr durstig, aber ich möchte nicht trinken. Das schenke ich Jesus für die Sünder.“ Und bei einer anderen Gelegenheit: „Hast du heute bereits viele Opfer gebracht? Ich schon. Meine Mutter ist weggegangen, und ich wollte oft Francisco besuchen, habe aber darauf verzichtet.“

Ich bin eingeladen, hier ein Gegrüßet seist Du, Maria zu beten und auf die Fürsprache der Heiligen Jacinta um ein großzügiges Herz zu bitten, das mir hilft, mich nach dem Vorbild Christi bedingungslos für andere hinzugeben.

Am Ende dieses Pilgerwegs danke ich Gott für alles, was er mich erleben, entdecken und erkennen ließ und bitte ihn, mich zum Ort seiner Anwesenheit und zum Werkzeug seines Friedens werden zu lassen.